

Protokoll der Sitzung am 30.05.2023

Teilnehmer*innen:

Winfried Becker, Katrin Elsenheimer, Elfriede Friedrich, Birgid Fuchs, Birgit Greitzke, Daniela Grobien-Becker, Manfred Hahn, Clara Jung, Renate Kexel, Susanne Körber, Margret Koschel, Jan Langsdorf, Elke Peglow, Roland Peter, Ludwig Reichert (zu TOP 1 und 2), Christof Reusch, Marion Scheiner, Marcelline Schmidt vom Hofe, Bärbel Schorr, Edith Schröder, Knut Schröter, Harald Schwalbe, Andreas Unfried

Ort/Zeit:

Liebfrauen,
20:00 – 22:17 Uhr

Protokollumfang:

5 Seiten

Anlagen:

4 (zu TOP 2, 3, 9 und 12)

Erstellt von:

Manfred Hahn

TOP Inhalte/Maßnahmen

1 Begrüßung, geistliches Wort, Regularien

Begrüßung: Marcelline Schmidt vom Hofe.

Geistliches Wort: Meditation und Gebet (Manfred Hahn).

Das Protokoll der Sitzung am 28.03.2023 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

Der in der Einladung als TOP 3 vorgesehene Punkt wird vorgezogen und als TOP 2 behandelt

2 Caritas (CKD-Caritas-Konferenzen Deutschland e.V.)

Ludwig Reichert präsentiert anhand von Charts das Thema „Caritas-Konferenzen Deutschlands e. V. (CKD)“.

Dies ist ein Netzwerk von Ehrenamtlichen und für Ehrenamtliche, die sich caritativ engagieren und dadurch für den christlichen Auftrag stehen, im Geist Jesu Christi Nächstenliebe zu leben.

Der Name "Caritas-Konferenz" geht zurück auf den heiligen Vinzenz von Paul. Im Jahr 1617 gründete er in vielen französischen Pfarreien eine "Conférence de la Charité". Er hatte erkannt, dass der persönliche Dienst am Nächsten noch systematischer und damit wirkungsvoller ist, wenn viele Menschen ihr Engagement "zusammentragen" (lateinisch: conferre).

Die CKD verbindet bundesweit ca. 60.000 ehrenamtlich Mitarbeitende in 16 Diözesanverbänden.

Auch im Bistum Limburg gibt es einige lebendige CKD-Gruppen. Aus der Pfarrei St. Ursula engagieren sich hierbei insbesondere Elfriede Friedrich und Liselotte Netz.

Für Caritasgruppen vor Ort wird in vielfältiger Form Unterstützung angeboten.

Nähere Einzelheiten können der Präsentation von Ludwig Reichert entnommen werden, die als Anlage zum Protokoll beigelegt ist.

TOP Inhalte/Maßnahmen

Weitergehende Informationen finden sich auch unter www.ckd-netzwerk.de.

Der PGR dankt Ludwig Reichert für die Präsentation des Themas.

In der anschließenden kurzen Aussprache wurde auf die Notwendigkeit verwiesen, bei caritativen Projekten den Sozialraum in den Blick zu nehmen und sich mit anderen – bereits bestehenden Initiativen auch außerhalb der Pfarrei – zu verknüpfen. Sowohl in Steinbach als auch in Oberursel gibt es bereits bestehende Initiativen auf kommunaler Ebene.

Sozialberatung Oberursel

Das Schreiben des PGR an den Caritasverband Hochtaunus e.V., in dem darum gebeten wurde, in Oberursel (oder ortsnah) eine Sozialberatung einzurichten, wurde zeitnah beantwortet.

Der Caritasverband Hochtaunus e.V. unterstützt dieses Anliegen grundsätzlich, verweist aber in seinem Antwortschreiben darauf, dass finanzielle Mittel benötigt werden, um haupt- und ehrenamtliche Kräfte hierfür einzusetzen. Angesichts der angespannten Haushaltslage der Stadt Oberursel wird die Aussicht, hier Unterstützung seitens der Stadt zu bekommen, eher als gering eingeschätzt.

Christof Reusch hat bereits mit der Leiterin der Caritasberatung Kontakt aufgenommen und wird mit ihr Anfang Juni ein Gespräch führen, in dem die Bedarfe (Räumlichkeiten, finanzielle Mittel, Personal) für die Einrichtung einer Beratung in Oberursel (evtl. an wechselnden Standorten) ermittelt werden.

Andreas Unfried verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass hierfür Mittel aus dem Caritas-Budget eingesetzt werden können und sollen. Christof Reusch wird über das Ergebnis des Gesprächs im Caritas-Ausschuss berichten.

3 Energiewende

Winfried Becker präsentiert sein von ihm erstelltes Papier zum Energieverbrauch in St. Ursula, das

- eine Analyse des Heizungs- und Stromverbrauchs in 2021 und 2022,
- die Entwicklung des Energieaufwands in 2021 und 2022 mit einer Prognose für 2023,
- Empfehlungen für Heizen und Stromverbrauch sowie
- Modelle und Empfehlungen für Errichtung und Betrieb von Photovoltaik-Anlagen auf kirchlichen Gebäuden

enthält.

Der PGR dankt Herrn Becker für sein Engagement und seine detaillierte Darstellung.

Das Papier ist als Anlage zu diesem Protokoll beigefügt und soll nun den Ortsausschüssen der Gemeinden zugänglich gemacht und dort beraten werden.

TOP Inhalte/Maßnahmen

Ziel ist es, bis zur PGR-Sitzung am 13. September ein Meinungsbild einzuholen, wie wir mit dem Thema in der nächsten Heizperiode umgehen wollen. Dabei sind sowohl die Themen „Energiekosten“, „Schöpfungsbewahrung“ als auch die Bedürfnisse der Menschen, die Gottesdienst feiern und sich dabei wohl fühlen wollen, zu berücksichtigen.

Der PGR wird in seiner Sitzung am 13. September hierzu die Meinungen sammeln und anschließend ein Votum abgeben.

Das Thema „Errichtung und Betrieb von Photovoltaik-Anlagen“ wird von der bereits bestehenden Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit der Pfarrei weiter behandelt. Dies wird vom PGR ausdrücklich begrüßt und unterstützt.

Harald Schwalbe betont die Wichtigkeit und Dringlichkeit des Themas „Klimaneutralität“, das als Ziel im Auge behalten werden muss. Alle Maßnahmen im Bereich „Energie“ müssen darauf ausgerichtet sein, zumal Kirche einen ganz besonderen Auftrag hat, die Schöpfung zu bewahren. Dies sollte immer wieder ins Bewusstsein gerufen und thematisiert werden.

4 Grundvereinbarung GeLeiT St. Crutzen

Der Vorschlag, den Rahmen der GeLeiT-Vereinbarungen in der Pfarrei St. Ursula zu standardisieren, wurde zur Kenntnis genommen, wird aber nicht weiterverfolgt.

Nach Erörterung verschiedener Detailpunkte wurde ausführlich über die Auslegung des Passus *„Für den zeitlichen Aufwand kann eine Vergütung gezahlt werden.“* in dem in der Sitzung vorgelegten, überarbeiteten Entwurf der GeLeiT-Vereinbarung St. Crutzen diskutiert.

Die Abstimmung über die Annahme des Entwurfs der GeLeiT-Vereinbarung St. Crutzen erfolgte mit folgender Protokollnotiz:

„Für den ehrenamtlichen Dienst des Gemeindeleitungsteams kann keine Entlohnung gezahlt werden.“

Ergebnis: 9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen.

5 Neuzugezogene (Mail Mathias Wolf vom 04.04.2023)

Einige kritische Aspekte zum vorgelegten Entwurf wurden angemerkt, z.B.

- Die Vielfalt des kirchlichen Lebens kommt nicht zum Ausdruck.
- Es fehlt ein Teaser, der ins Auge fällt und neugierig macht, sich näher mit den Angeboten der Pfarrei zu beschäftigen.

Ergebnis der Abstimmung zum Entwurf nach Austausch der Argumente:

Zustimmung: 9 Ja-Stimmen

Zurückweisung an die Arbeitsgruppe zur Überarbeitung: 1 Stimme

Enthaltung: 1 Stimme

TOP Inhalte/Maßnahmen

6 Klausurtag

findet statt am 8. Juli von 14:00 – 17:00 Uhr in St. Crutzen.

Thema: Energiewende / Schöpfungsverantwortung.

Christof Reusch plädiert in diesem Zusammenhang dafür, ein konkretes Ergebnis zu erarbeiten und dann als Beitrag der Katholischen Kirche in die „Oberurseler Klimatage“! einzubringen.

7 PGR-Wahl

Neben online- und Briefwahl muss auch die Möglichkeit der persönlichen Stimmabgabe gegeben sein.

Es bestand Einvernehmen, ein Wahllokal in Liebfrauen einzurichten, das drei Stunden lang geöffnet sein muss.

Die Öffnungszeit am 26. November wird vor dem Abendgottesdienst liegen.

8 Pfingstmontag

Schöner Gottesdienst und schönes Beisammensein im Anschluss.
Es waren genügend helfende Hände vorher und nachher da.

Die Grundsatzentscheidung, ob die Verantwortung für die Organisation und Gestaltung von Gottesdienst und Fest in den kommenden Jahren abwechselnd von jeweils zwei Gemeinden vorgenommen wird, wurde auf eine spätere Sitzung vertagt.

9 Aus den Sachausschüssen /VRK/BSR

Liturgieausschuss (Bericht: Margret Koschel):

Behandlung des Themas „Geschlechtergerechte Liturgie“ in der letzten Sitzung mit VertreterInnen des Ausschusses „Wir können mehr“.

Daraus resultiert ein Papier, das dem Protokoll als Anlage beigefügt ist und nun in den einzelnen Ortsausschüssen behandelt werden soll.

TOP Inhalte/Maßnahmen

10 Aus den Gemeinden

Liebfrauen (Bericht: Manfred Hahn und Katrin Elsenheimer):

- Kirchweih am 21. Mai: Familiengottesdienst um 15 Uhr mit anschließendem Beisammensein.
- Sommernächte (gemeinsam mit St. Ursula): 13. Juli in Liebfrauen, 19. Juli in St. Ursula.
- Beschaffung von Akku-Scheinwerfer für die Liebfrauenkirche in Kooperation mit der Fachstelle.
- Orgelsanierung steht demnächst an; Umfang / Finanzierung: z.Zt. in Prüfung.
- Eine Gruppe von Kindern bzw. jungen Jugendlichen hat sich gebildet und trifft sich regelmäßig im Gemeindezentrum bzw. im Außengelände.

11 Zimmersmühlenlauf

Termin: 31. August 2023; Anmeldung soll bis 24. August erfolgen.
Nähere Hinweise in der Ausschreibung bzw. dem Plakat nach Veröffentlichung.

12 Verschiedenes

Elke Peglow berichtet, dass das Familienzentrum heute zertifiziert wurde.

Im Nachgang zur PGR-Sitzung bittet Renate Kexel, die Ankündigung des vom Sachausschuss „Wir können mehr“ am 15. Juni um 19:30 Uhr im Kulturcafé organisierten Vortrags ins Protokoll aufzunehmen. Referentin ist Frau Prof. Dr. Dorothea Sattler.

Nähere Einzelheiten hierzu: siehe im Flyer, der als Anlage zu diesem Protokoll beigelegt ist.

Die Sitzung schließt um 22:17 Uhr mit einem Vater unser.

Für das Protokoll: Manfred Hahn